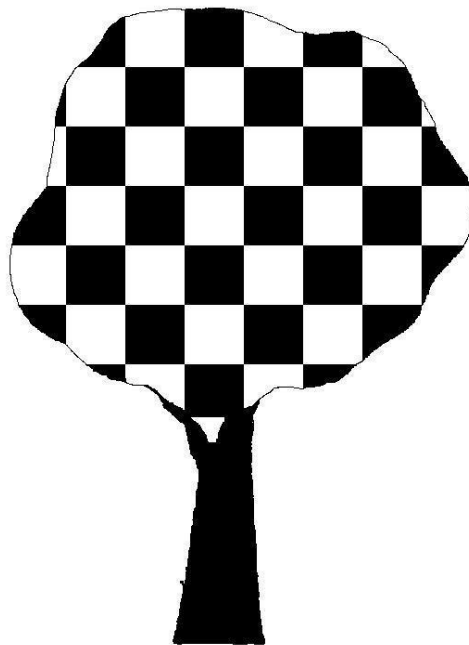


Schönbuchspiegel

Schönbuch - Spiegel

Mitteilungsblatt der Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V.

SG Schönbuch



www.sg-schoenbuch.de

Nummer 25

19. Jahrgang

April 2008

Redaktion:

Hans Zipperer, Hemmlingstr. 21, 71083 Herrenberg

Schönbuchspiegel

Inhaltsverzeichnis	2
---------------------------------	----------

Grußwort	3
-----------------------	----------

Spielbetrieb

1.) Verbandsspiele	
1. Mannschaft	4
2. Mannschaft	8
3. Mannschaft	10
2.) Vereinsmeisterschaft	
2008	12
3.) Vereinspokal	
2008	14

Flüsterkasten.....	15
---------------------------	-----------

Vereinsnachrichten

1.) Mitgliederversammlung	17
2.) 4. Schönbuch Cup.....	18

Schönbuchspiegel

Ein herzliches Grüß Gott an alle Mitglieder und Freunde der Schachgesellschaft Schönbuch

Mit dieser 25. Ausgabe des Schönbuchspiegels können wir ein kleines Jubiläum feiern. Die von unserem Ehrenpräsidenten Erwin Franz erstmals im Jahre 1990 aufgelegte Vereinszeitschrift ist nun schon 19 Jahre alt. Dass diese Broschüre damals - im Zeitalter ohne Internet – als wichtiges Kommunikationsmittel eingeführt, gerade jetzt auf unserer Homepage so richtig ins Laufen gekommen ist, zeugt einmal mehr von der Wissbegierigkeit und dem Interesse das die Schachspieler nach wie vor an den Tag legen.

Passend zu dieser Ausgabe gibt es natürlich ganz erfreuliches zu berichten. Unser Flaggschiff konnte sich mit einem 4,5 zu 3,5 Heimsieg gegen unseren „Lieblingsgegner“ die SF Pfullingen 2 endgültig den Klassenerhalt sichern. Wichtig war das man nach dem 4,5 zu 3,5 gegen Kirchheim, mit dem 5 zu 3 bei Bebenhausen 2 nochmals nachlegen und sich damit eine gute Ausgangslage für den letzten Spieltag verschaffen konnte, die mit dem dritten Sieg in Folge ihren krönenden Abschluss fand.

Auch unsere A-Klassenteams sorgen weiter für Furore. Die SGS 2 hat sich mit einem knappen 4,5 zu 3,5 Sieg bei den Schachfreunden Pfullingen 5 auf den 3. Platz vorschieben können. Der noch zum Aufstieg berechtigende 2. Platz ist allerdings nicht mehr erreichbar.

Nach dem 5 zu 3 Sieg beim SV Dettingen 2 hat die SGS 3 den - vor Saisonbeginn - kaum für möglich gehaltenen Klassenerhalt schon jetzt erreicht.

Zum Ligaerhalt der ERSTEN und DRITTEN geht unser herzlicher Glückwunsch an die beiden Mannschaften und ihre Mannschaftsführer Wolfgang Kramer und Fritz Eitelbuß.

Die Vereinsmeisterschaft scheint in diesem Jahr so richtig spannend zu werden. Nachdem in der ersten Runde der eine oder andere Favorit schon Federn lassen musste, schrammte Hans Martin mit viel Dusel gerade noch mal an einer Zweitrundenniederlage gegen Roman vorbei. Die „Underdogs“ scheinen bei dieser Meisterschaft jedenfalls nicht gewillt das Feld den Favoriten kampflos zu übergeben!

Nachdem die Spiele der ersten beiden Runden so einigermaßen im Zeitrahmen gespielt wurden muss jetzt leider festgestellt werden, das die 3. Runde (Endtermin 18.04.2008) terminlich gesehen völlig aus dem Ruder zu laufen scheint.

Die zweite Runde des Vereinspokals ist ausgelost. Alle Spiele der 1 Runde wurden pünktlich zum Endtermin ausgetragen!

Erinnern möchte ich nochmals an unsere Mitgliederversammlung am 16.05.2008 um 20:00 Uhr im Bebenhäuser Klosterhof.

Am Samstag den 25.06.2008 steigt ebenfalls im Bebenhäuser Klosterhof unser 4. Schönbuch Cup mit einem garantierten Preisfonds von 500,- Euro. Letztes Jahr hatten wir ein sehr interessantes Teilnehmerfeld mit einigen Hochkarättern und viele spannende und enge Partien. Mitspielen lohnt sich also!

Gratulieren möchte ich auch noch unserem Vereinskameraden Zissis Axiarlis und seiner Frau zur Geburt ihrer Tochter Georgia.

Bis zum nächsten Mal euer

Hans Zipperer

SGS 1 Landesliga Neckar/Fils

Dank des Erfolgs gegen den SK Bebenhausen 2 haben wir es nun selbst in der Hand!

Die Reise in den alten Hirsch nach Tübingen war zwei Punkte wert! Gegen den Verbandsligaabsteiger SK Bebenhausen 2 konnte man mit einer kämpferischen Leistung einen letztlich verdienten 5 zu 3 Sieg einfahren und damit dem Klassenerhalt ein gewaltiges Stück näher kommen. Vor allem hat man es jetzt aber selbst in der Hand mit einem weiteren Punktgewinn gegen die SF Pfullingen 2 im Bebenhäuser Klosterhof alles voll klar zu machen.

Zwar konnten wir mit Reinhard und Marin wieder auf beide Spitzenbretter zurückgreifen, mussten dafür allerdings auf unsere beiden Stammspieler Hans Martin und Mattias verzichten, so dass wir doch nicht in Bestbesetzung antreten konnten. Von unseren „Ersatzmännern“ zeigte Mario wie wichtig er für unsere Erste schon ist und wohl auch noch werden kann. Mit sehr solidem Spiel gab er sich an Brett acht keine Blöße und zwang dem favorisierten Stefan Kastner ein Remis ab. Der in dieser Saison erst zum zweiten Mal zum Einsatz kommende Ekkehard spielte mit wenig Fortune an Brett sechs. Nachdem er schon mit Figurenverlust auf verlorenem Posten stand brach ihm die Springergabel von Markus Roescheisen vollends das Genick. Eine bärenstarke Saison spielt Marin an Brett zwei. Der wie ein perfektes Uhrenwerk spielende Schönbucher ließ Moritz Reck keine Chance und glich zum 1,5 zu 1,5 aus. Leider verpasste unser Josef am vierten Brett den Gewinnzug in entscheidender Stellung, kam aber noch zum Remis gegen Dietmar Dönitz. Als dann Wolfgang Kramer an Brett drei trotz, oder gerade wegen eines Doppelbauern aktiver stand, konnte er diesen kleinen Vorteil zum Sieg im Turmendspiel gegen Alexander Wettengel ummünzen. Nicht so gut erging es unserem zweiten Wolfgang der seine eigentlich Remis stehende Partie gegen Dr. Heinrich Uhlig überraschender Weise doch noch zum 3 zu 3 Zwischenstand verlor. Allerdings lies die Lage an den beiden noch zu spielenden Brettern die Schönbucher auf einen weiteren Erfolg hoffen. Reinhard zeigte am Spitzenbrett ein überzeugendes Bauernendspiel und zwang damit Karsten Neurohr in die Knie. Und da sich unser Tübinger Stadtmeister Klaus an Brett sieben auch in guter Form zeigte und groß aufspielte, blieb Martin Lenzen im Endspiel chancenlos und der 5 zu 3 Erfolg unserer „Jungs“ war perfekt.

Fazit

Mit der besten Saisonleistung - gegen einen starken und nahezu in Bestbesetzung antretenden SK Bebenhausen 2 - schaffte man den zweiten Sieg in Folge und konnte, nach dem SC Kirchheim/Teck, den zweiten Verbandsligaabsteiger über die Klinge springen lassen. Gerade noch einmal zur rechten Zeit zeigt sich unser Team in einer sehr guten Verfassung in der sie für jeden Gegner in der Landesliga nur sehr schwer zu schlagen sein wird. Nun hat man es am letzten Spieltag selber in der Hand den Klassenerhalt aus eigener Kraft noch zu schaffen. Mit den SF Pfullingen 2 gastiert zwar der Tabellendritte im Bebenhäuser Klosterhof, doch Bange machen gilt nicht. Die Pfullinger konnten uns in der Landesliga noch nie bezwingen! Unsere Bilanz gegen diesen Gegner ist positiv und soll es in dieser Saison auch bleiben was gleichbedeutend mit dem Nichtabstieg sein würde. Mit der entsprechenden Aufstellung und der Leistung aus den beiden letzten Spielen haben wir in diesem Mannschaftskampf eine echte Chance und die heißt es zu nutzen!

Schönbuchspiegel

SGS 1 Landesliga Neckar/Fils

Statistik 2007/2008

Brett	Spieler	DWZ	SV Urach	SF Göppingen	SSG Fils-Lauter	DT Esslingen	SC BW K'furt	TSG Salach	SC Kirchheim/Teck	SK Bebenhausen 2	SF Pfullingen 2	Spiele Gesamt	Punkte Gesamt	Punkte in %
1	Reinhard Bachler	2155	0,0	x	0,0	x	0,0	-	0,5	1,0	x	5	1,5	30,0
2	Marin Jurasin	2057	1,0	x	1,0	1,0	1,0	x	0,5	1,0	x	6	5,5	92,0
3	Dr. Chr. Lingenfelder	2041	x	x	x	-	x	x	x	x	x	0	0,0	
4	Hans-Martin Eichling	2010	0,0	1,0	x	0,0	0,0	0,5	1,0	x	x	6	2,5	42,0
5	Dr. Mattias Birkner	1894	0,5	1,0	0,0	0,0	x	0,0	0,5	x	x	6	2,0	33,0
6	Wolfgang Kramer	1880	1,0	1,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,0	1,0	x	8	4,0	50,0
7	Josef Wöll	1852	0,5	1,0	0,5	0,0	0,0	0,5	1,0	0,5	x	8	4,0	50,0
8	Wolfgang Abel	1888	0,0	1,0	0,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,0	x	8	2,5	31,0
9	Ekkehard Hinz	1813	x	x	x	x	0,5	x	x	0,0	x	2	0,5	25,0
10	Klaus Blahut	1782	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,5	1,0	1,0	x	8	4,5	56,0
11	Mario Ljubicic	1645	x	x	x	x	x	0,0	x	0,5	x	2	0,5	25,0
12	Joachim Stein	1614	x	x	0,0	x	x	x	x	x	x	1	0,0	0,0
13	Arndt Brausewetter	1552	x	0,0	x	x	x	x	x	x	x	1	0,0	0,0
14	Michael Sommer	1545	x	0,5	x	x	x	x	x	x	x	1	0,5	50,0
15	Zissis Axiarlis	0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	
16	Vladimir Spasovski	1216	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	
Spielergebnisse		SGS 1	3,0	5,5	2,0	2,5	3,5	2,0	4,5	5,0	0,0	28,0	6	
		Gegner	5,0	2,5	6,0	5,5	4,5	6,0	3,5	3,0	0,0	36,0	10	

Neckar-Fils Landesliga - 2007/2008

Tabelle

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP
1	SV Dicker Turm Esslingen 1	**		3,5	5,0	6,0	5,5	5,5	5,5	7,0	5,0	43,0	14:2
2	SC BW Kirchentellinsfurt 1		**	5,5	3,5	5,0	3,5	4,5	5,5	6,0	4,0	37,5	11:5
3	SF Pfullingen 2	4,5	2,5	**	2,5	4,5	5,5		6,0	6,5	4,0	36,0	11:5
4	Ssg Fils-Lauter e. V. 1	3,0	4,5	5,5	**		3,5	6,0	2,5	6,0	5,5	36,5	10:6
5	TSG Salach 1	2,0	3,0	3,5		**	4,5	6,0	4,5	4,0	5,0	32,5	9:7
6	SK Bebenhausen 1992 2	2,5	4,5	2,5	4,5	3,5	**	3,0	4,0		7,0	31,5	7:9
7	SG Schönbuch 1	2,5	3,5		2,0	2,0	5,0	**	4,5	3,0	5,5	28,0	6:10
8	SC Kirchheim/Teck 1	2,5	2,5	2,0	5,5	3,5	4,0	3,5	**	5,5		29,0	5:11
9	SV Urach 1	1,0	2,0	1,5	2,0	4,0		5,0	2,5	**	4,5	22,5	5:11
10	SF 1876 Göppingen 1	3,0	4,0	4,0	2,5	3,0	1,0	2,5		3,5	**	23,5	2:14

SGS 1 Landesliga Neckar/Fils

4,5 zu 3,5 Heimsieg! – Die SF Pfullingen 2 einmal mehr Lieblingsgegner

Die Ausgangslage zum letzten Spieltag war klar, schon ein Unentschieden würde reichen um den Klassenerhalt sicher stellen zu können. Da man auf Mattias und Wolfgang Kramer verzichten musste, konnte man zwar nicht die stärkste Mannschaft stellen, was allerdings dem Schönbucher Optimismus zunächst keinen Abbruch tat - vor allem - da auch die Pfullinger nicht in Bestbesetzung antreten konnten. Mario zeigte an Brett acht wie auch schon in Bebenhausen eine gute Leistung und brachte Hasso Ercelebi schon in der Eröffnung in nachteilige Stellung so dass dieser gerne das Remisgebot des Schönbuchers annahm. Gar nicht nach Plan lief es an Brett zwei. Den in dieser Saison so stark aufspielenden Marin sollte an diesem Tag die erste Niederlage ereilen, nachdem er schon früh einen feinen Zug von Bernd Einwiller übersah und in der Folge chancenlos blieb. Auch die nächsten Partien sollten aus Schönbucher Sicht alles andere als erfolgreich enden. Josef der an diesem Tag als Mannschaftsführer fungierte sah sich an Brett vier - nach falschem Plan und Bauernverlust - plötzlich einem undeckbaren Matt von Werner Wendler gegenüber und gab auf. An Brett sieben hätte Klaus lieber nicht zu lange an seiner Eröffnung herum experimentieren sollen. So kam er in hochgradige Zeitnot, griff im 39. Zug fehl und die Partie gegen Sergej Poletajew war verloren. Beim Stand von 0,5 zu 3,5 schien der Mannschaftskampf aus Schönbucher Sicht verloren. Doch bekanntlich stirbt zuletzt die Hoffnung. Die hatte Wolfgang Abel an Brett fünf zwar nie verloren doch die Zuversicht das sich sein mutiger Königsflügelangriff - gegen den sich zäh verteidigenden Gerhard Janasik - entscheidend durchschlagen könnte, war zwischenzeitlich ein wenig geschwunden, als sich der alles entscheidende Materialvorteil dann doch noch einstellte. Und die zwischenzeitlich von Reinhard im Spiellokal getroffene Aussage „man könne den Mannschaftskampf durchaus noch gewinnen“ erhielt neue Nahrung dank Brett sechs. Lange Zeit hatte sich dort Ekkehard gegen Elke Sautter - die sich als wahre Expertin in der französischen Verteidigung präsentierte - schwer getan. Zum Glück hatte Sie aber für den 9. Zug fast 30 Minuten gebraucht und konnte sich nun in komplizierter Stellung und beidseitiger Zeitnotphase nicht mehr in den 40. Zug retten. Reinhard zeigte am Spitzenbrett eine schöne Partie in der er sich mit einem vorübergehenden Opfer - Turm gegen Springer - einen positionellen Vorteil verschaffen konnte. Diesen verwertete er schließlich souverän als es ihm gelang Thomas Nägele matt zu setzen. Auf einmal stand es ausgeglichen 3,5 zu 3,5 und an Brett drei hatte Hans Martin Eichling einen positionellen Vorteil. Als dann Ingolf Keck - bei knapper Zeit - fehl griff, nutzte dies der Schönbucher clever zum Gewinn der Partie und dem nun nicht mehr zu nehmenden Klassenerhalt!

Fazit

Es war kein Spiel für schwache Nerven! Das wir nach einem 0,5 zu 3,5 nochmals zurück kommen konnte, spricht für die Moral und den Zusammenhalt dieses nun über Jahre hinweg zusammen gewachsenen Teams. Auch das in dem „alles entscheidenden Spiel“ – man wusste ja nicht das die Uracher den SK Bebenhausen 2 nicht bezwingen konnten - gerade die Spieler gepunktet haben für die diese Saison nicht überragend gelaufen ist, zeigt das große Potenzial das in unserer ERSTEN steckt. Wieder musste nach einem schwachen Start ein fulminanter Endspurt mit drei Siegen in Folge für den letztlich verdienten Klassenerhalt sorgen. Nachdem man nun schon die dritte Saison in Folge bis zum letzten Spieltag um den Nichtabstieg zittern musste, wäre es schön wenn man diesen wieder einmal – wie in unserer ersten Landesligasaison – bei Zeit realisieren könnte. Dazu sollte man allerdings nicht wieder - wie in den Jahren zuvor - Spieler verlieren, sondern versuchen den bestehenden Kader zusammen zu halten und wenn möglich mit dem einen oder anderen neuen Gesicht „aufzufrischen“.

Schönbuchspiegel

SGS 1 Landesliga Neckar/Fils

Statistik 2007/2008

Brett	Spieler	DWZ	SV Urach	SF Göppingen	SSG Fils-Lauter	DT Esslingen	SC BW K'furt	TSG Salach	SC Kirchheim/Teck	SK Bebenhausen 2	SF Pfullingen 2	Spiele Gesamt	Punkte Gesamt	Punkte in %
1	Reinhard Bachler	2155	0,0	x	0,0	x	0,0	-	0,5	1,0	1,0	6	2,5	42,0
2	Marin Jurasin	2057	1,0	x	1,0	1,0	1,0	x	0,5	1,0	0,0	7	5,5	79,0
3	Dr. Chr. Lingenfelder	2041	x	x	x	-	x	x	x	x	x	0	0,0	
4	Hans-Martin Eichling	2010	0,0	1,0	x	0,0	0,0	0,5	1,0	x	1,0	7	3,5	50,0
5	Dr. Mattias Birkner	1894	0,5	1,0	0,0	0,0	x	0,0	0,5	x	x	6	2,0	33,0
6	Wolfgang Kramer	1880	1,0	1,0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,0	1,0	x	8	4,0	50,0
7	Josef Wöll	1852	0,5	1,0	0,5	0,0	0,0	0,5	1,0	0,5	0,0	9	4,0	44,0
8	Wolfgang Abel	1888	0,0	1,0	0,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,0	1,0	9	3,5	39,0
9	Ekkehard Hinz	1813	x	x	x	x	0,5	x	x	0,0	1,0	3	1,5	50,0
10	Klaus Blahut	1782	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0	0,5	1,0	1,0	0,0	9	4,5	50,0
11	Mario Ljubicic	1645	x	x	x	x	x	0,0	x	0,5	0,5	3	1,0	33,0
12	Joachim Stein	1614	x	x	0,0	x	x	x	x	x	x	1	0,0	0,0
13	Arndt Brausewetter	1552	x	0,0	x	x	x	x	x	x	x	1	0,0	0,0
14	Michael Sommer	1545	x	0,5	x	x	x	x	x	x	x	1	0,5	50,0
15	Zissis Axialris	0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	
16	Vladimir Spasovski	1216	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	
Spielsergebnisse		SGS 1	3,0	5,5	2,0	2,5	3,5	2,0	4,5	5,0	4,5	32,5	8	
		Gegner	5,0	2,5	6,0	5,5	4,5	6,0	3,5	3,0	3,5	39,5	10	

Neckar-Fils Landesliga - 2007/2008

Tabelle

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP
1	SV Dicker Turm Esslingen 1	**	5,0	3,5	8,0	6,0	5,5	5,5	5,5	7,0	5,0	51,0	16:2
2	Ssg Fils-Lauter e. V. 1	3,0	**	5,5	4,5	5,5	3,5	6,0	2,5	6,0	5,5	42,0	12:6
3	SF Pfullingen 2	4,5	2,5	**	2,5	4,5	5,5	3,5	6,0	6,5	4,0	39,5	11:7
4	SC BW Kirchentellinsfurt 1	0,0	3,5	5,5	**	5,0	3,5	4,5	5,5	6,0	4,0	37,5	11:7
5	TSG Salach 1	2,0	2,5	3,5	3,0	**	4,5	6,0	4,5	4,0	5,0	35,0	9:9
6	SK Bebenhausen 1992 2	2,5	4,5	2,5	4,5	3,5	**	3,0	4,0	4,0	7,0	35,5	8:10
7	SG Schönbuch 1	2,5	2,0	4,5	3,5	2,0	5,0	**	4,5	3,0	5,5	32,5	8:10
8	SC Kirchheim/Teck 1	2,5	5,5	2,0	2,5	3,5	4,0	3,5	**	5,5	7,0	36,0	7:11
9	SV Urach 1	1,0	2,0	1,5	2,0	4,0	4,0	5,0	2,5	**	4,5	26,5	6:12
10	SF 1876 Göppingen 1	3,0	2,5	4,0	4,0	3,0	1,0	2,5	1,0	3,5	**	24,5	2:16

SGS 2 A-Klasse Reutlingen/Tübingen

Glücklicher Auswärtssieg gegen die SF Pfullingen 5 beschert Platz 3!

Ganz kurios lief der Mannschaftskampf bei den SF Pfullingen ab. Bretter bei denen man klar im Vorteil war wurden noch verspielt und solche bei denen scheinbar nichts, bzw. nicht mehr wie ein halber Punkt drin waren konnten doch noch gewonnen werden. So begann die SGS zunächst mit Qualitäts- bzw. Materialgewinnen an Brett fünf und an Brett sechs. Allerdings spielte Dimos an Brett sechs viel zu schnell und anstatt seinen Figurengewinn zum Sieg umzumünzen stellte er eine Figur zum Partiegewinn für Klaus Rogge ein. Zissis hatte an Brett vier größte Probleme mit dem gegnerischen f-Bauern was zu zwei Bauerngewinnen von Doris Konya führte die sich diesen Vorteil im Endspiel nicht mehr nehmen lies. So stand es 2 zu 0 für die Hausherren und die Stellungen an den verbliebenen sechs Brettern sprachen um die Mittagszeit keinesfalls für einen Erfolg für die SGS. Doch dann - kurz vor der Zeitnotphase - ging es Schlag auf Schlag. Zunächst konnte Mannschaftsführer Michael an Brett drei den Rückstand gegen Jochen Ress verkürzen als dieser in Zeitnot einen Turm einstellte und aufgab. Kurz darauf konnte Dirk sein eigentlich schon verlorenes Spiel an Brett sieben doch noch für sich entscheiden, als er mit einem Läuferschach den verbliebenen Turm von Thomas Moltenkopf für nichts einkassieren konnte. Schade das Vladi an Brett fünf sich in dieser Phase mit einem Patzer im Endspiel gegen Peter Stroinski um die Früchte seiner Arbeit brachte, so dass die Hausherren mit 3 zu 2 wieder in Führung gehen konnten. Doch jetzt sah es für die SGS wesentlich besser aus. Joachim und Erich standen auf Gewinn und Arndt besaß an Brett zwei die bessere Stellung. Um den Mannschaftssieg nicht zu gefährden spielte er allerdings nicht auf Risiko sondern willigte in das Remisangebot von Igor Gorelik ein. Joachim wandelte am Spitzenbrett seinen Mehrbauern souverän zur Dame um und damit war die Partie gegen Achim Jooß entschieden. Den Schlusspunkt setzte unser Routinier Erich an Brett acht. Dank deutlicher Materialüberlegenheit setzte er Tilmann Lorch zum 4,5 zu 3,5 Endstand matt.

Fazit

Der Mannschaftskampf war enger als gedacht. Vor allem weil man schon auf Gewinn stehende Partien doch noch herschenkte, bzw. sich bei der einen oder anderen Kombination verrechnete. Auf der anderen Seite blieb man bis zum Schluss am Ball und nutzte dann den Fehler des Gegners zur Entscheidung. Wieder einmal bewahrheitete sich das im Schach derjenige gewinnt der den vorletzten Fehler macht, während der wo den letzten begeht mit leeren Händen dasteht. Durch diesen Erfolg konnte man sich auf den dritten Tabellenplatz vorschieben, da die Schachfreunde aus Lichtenstein gegen die Pfullinger denkbar knapp den Kürzeren zogen. Mit zwei Punkten Rückstand auf die ersten beiden Plätze, aber dem deutlich schlechteren Brettverhältnis hat man keine Chance mehr auf einen der beiden Aufstiegsränge. Diesen Tabellenplatz gilt es jetzt am letzten Spieltag zu verteidigen um eine insgesamt geglückte Saison mit dem Maximum abzuschließen. Zwar hat man das Ziel - einen Aufstiegsplatz - zunächst einmal nicht ganz erreicht doch spielten mit Zissis, Dimos und Dirk drei Spieler in diesem Team ihre erste komplette Saison und mussten aufgrund fehlender Routine auch die eine oder andere an sich gewonnen Partie noch abgeben. Das gleiche gilt übrigens auch für Vladi der erst seine zweite Saison spielt - hier haben wir noch ein deutliches Potenzial nach oben! Dasselbe gilt für Mario der seine zweite starke Saison spielt und sich damit durchaus für höhere Aufgaben empfehlen könnte. Neben so viel Unerfahrenheit darf man allerdings auch unsere routinierten Kräfte im Team nicht unterschlagen. Joachim, Arndt und Mannschaftsführer Michael haben ihre Sache prima gemacht und mit ihrer Erfahrung zu diesem guten Abschneiden ebenso beigetragen, wie der „Ersatz“ aus unserer Dritten.

Schönbuchspiegel

SGS 2 A-Klasse Reutlingen/Tübingen

Statistik 2007/2008

Brett	Spieler	DWZ	SG Schönbuch 3	SV Reutlingen 4	SC R. Metzingen 2	SF Pfullingen 4	SG Hohentübingen	SF Lichtenstein	SV Tübingen 4	SF Pfullingen 5	SV Dettingen 2	Spiele Gesamt	Punkte Gesamt	Punkte in %
1	Mario Ljubicic	1645	1,0	+	1,0	1,0	-	x	1,0	x	x	5	5,0	100,0
2	Joachim Stein	1614	-	x	0,5	0,0	0,0	x	+	1,0	x	5	2,5	50,0
3	Arndt Brausewetter	1552	0,0	1,0	0,5	0,0	0,0	1,0	+	0,5	x	8	4,0	50,0
4	Michael Sommer	1545	1,0	1,0	+	0,5	0,0	1,0	+	1,0	x	8	6,5	81,0
5	Zissis Axialris	0	1,0	0,0	0,0	0,5	x	x	-	0,0	x	5	1,5	30,0
6	Vladimir Spasovski	1216	0,0	-	0,5	0,0	0,0	0,0	1,0	0,0	x	7	1,5	21,0
7	Dimosthenis Simou	0	x	0,0	0,0	0,0	0,0	x	1,0	0,0	x	6	1,0	17,0
8	Dirk Bieber	0	+	+	1,0	0,0	0,0	0,5	1,0	1,0	x	8	5,5	69,0
9	Roman Lindner	1503	x	x	x	x	x	0,5	x	x	x	1	0,5	50,0
10	Hans Zipperer	1442	x	x	x	x	x	0,5	x	x	x	1	0,5	50,0
11	Matthias Hönig	1427	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	
12	Norbert Zipperer	1363	x	x	x	x	0,5	0,0	x	x	x	2	0,5	25,0
13	Heinz Jauernig	1377	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	
14	Fritz Eitelbuß	1348	x	x	x	x	x	1,0	x	x	x	1	1,0	100,0
15	Horst Ring	1304	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	
16	Erich Jauernig	1312	0,5	1,0	x	x	x	x	x	1,0	x	3	2,5	83,0
Spielergebnisse		SGS 2	4,5	5,0	4,5	2,0	0,5	4,5	7,0	4,5	0,0	32,5	12	
		Gegner	3,5	3,0	3,5	6,0	7,5	3,5	1,0	3,5	0,0	31,5	4	

A-Klasse Reutlingen/Tübingen - 2007/2008

Tabelle

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP
1	SG Königskinder Hohentübingen e.V. 1	**	3,5	7,5		6,0	8,0	7,0	6,0	7,0	6,0	51,0	14:2
2	SF Pfullingen 4	4,5	**	6,0	4,5	2,5		6,0	5,5	5,5	5,5	40,0	14:2
3	SG Schönbuch 2	0,5	2,0	**	4,5	4,5	7,0	4,5		4,5	5,0	32,5	12:4
4	SF Lichtenstein 1		3,5	3,5	**	3,5	5,0	4,5	4,5	5,0	7,0	36,5	10:6
5	SG Schönbuch 3	2,0	5,5	3,5	4,5	**	0,0	2,5	5,0	4,5		27,5	8:8
5	SV Tübingen 1870 e.V. 4	0,0		1,0	3,0	8,0	**	2,0	4,5	5,0	4,0	27,5	8:8
7	Rochade Metzingen e.V. 2	1,0	2,0	3,5	3,5	5,5	6,0	**	3,0		4,0	28,5	5:11
8	SV Dettingen Erms 2	2,0	2,5		3,5	3,0	3,5	5,0	**	4,0	2,0	25,5	3:13
8	SF Pfullingen 5	1,0	2,5	3,5	3,0	3,5	3,0		4,0	**	5,0	25,5	3:13
10	SV Reutlingen 4	2,0	2,5	3,0	1,0		3,0	4,0	6,0	3,0	**	24,5	3:13

SGS 3 A-Klasse Reutlingen/Tübingen

SGS 3 bleibt A-Klassig! – 5 zu 3 Erfolg bei Dettingen 2 sichert Klassenerhalt!

Wer hätte das gedacht?! Unser Team schafft eine Runde vor Saisonschluss dank eines 5 zu 3 in Dettingen den Klassenerhalt und das auch noch ohne unsere Routiniers Erich und Horst. Dabei fing der Tag alles andere als optimal an. Eine Umleitung in Metzingen bescherte uns einen Ausflug über die Dörfer und brachte die Zeitplanung gewaltig durcheinander. Die Dettinger die selbst tief im Abstiegskampf stecken erwiesen sich als faire Sportsleute und strafte uns - trotz der daraus resultierenden Verspätung - nicht mit einem Vorstellen der Uhren ab! So konnte man den Mannschaftskampf ohne Handicap beginnen. Schon recht früh gab es an Brett vier ein Remis von Norbert gegen Bernhard Werner. Roman drohte am Spitzenbrett mit einem starken Angriff den Marc Brandner wohl zunächst so nicht sah um dann die für ihn aussichtslose Partie aufzugeben. Der erste Big Point war damit geglückt. Nur kurz darauf einigten sich Hans an Brett zwei mit Günter Blank und Georg Peuser an Brett sieben mit Ulrich Röhner auf ein Remis. Ein weiterer wichtiger Punkt zum 2,5 zu 1,5 Zwischenstand da die Dettinger dort die DWZ stärkeren Spieler stellten. Etwas wacklig begann Errol an Brett acht was aber aufgrund seiner langen Spielpause nicht verwunderlich war. Mit zunehmender Spieldauer konnte er dann seine Stellung immer mehr konsolidieren und Michael Kaiser ein Remis abringen. Ebenfalls Remis endete das Spiel an Brett fünf bei der sowohl Heinz, als auch sein Gegenüber Frank Schwaigerer eine fehlerlose Partie bestritten. Mit 3,5 zu 2,5 lag man immer noch aussichtsreich im Rennen und nun sollte die Stunde unseres Mannschaftsführers an Brett sechs schlagen. Fritz spielte eine gute Kombination mit einem Damenopfer was im allerdings nicht nur den Turm sondern auch noch die Dame von Giuliano Gagliardi einbrachte. Damit war die Partie gelaufen und der Mannschaftssieg sicher gestellt. An Brett drei hatte Matzel am längsten zu kämpfen da dort Andreas Leibfahrt trotz der schon fest stehenden Niederlage unbedingt noch einen Sieg einfahren wollte. Da er sich aber keinen entscheidenden Vorteil erspielen konnte endete auch diese Partie mit einem Remis.

Fazit

Ein solch wichtiges Spiel - ohne unsere Routiniers - nicht nur zu gewinnen, sondern dabei keine einzige Partie zu verlieren spricht für unser Team. Zwar hat man nun lediglich das „Saisonziel Klassenerhalt“ erreicht, doch bei diesem - mal Hand aufs Herz - war vor allem der Wunsch Vater des Gedankens. Imponierend war vor allem die mannschaftliche Geschlossenheit mit der man auch gegen wesentlich DWZ-stärkere Teams an- und gegenüber trat und diese mehr als einmal vor unlösbare Probleme stellte. Der A-Klassenerhalt ist der größte Erfolg den eine dritte Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch je erzielt hat und so spricht es für sich das dies nicht nur nominell, sondern auch von der Leistung her die bisher stärkste SGS 3 in der SGS Geschichte ist. Bis auf das Spiel in Metzingen das man Ersatz geschwächt und nicht komplett bestreiten musste, konnte man in jeder Begegnung überzeugen und - bis auf die Königskinder - in Augenhöhe antreten.

Doch genug der lobenden Worte. Die Saison ist noch nicht vorüber ein Heimspiel steht noch an. Am letzten Spieltag empfangen wir in einer für uns bedeutungslos gewordenen Partie den Tabellenletzten SV Reutlingen 4. Für den - wie noch für ein paar andere Mannschaften - geht es noch um den Nichtabstieg. Und um hier dem Gebot der Fairness entsprechend keine Wettbewerbsverzerrung an den Tag zu legen, müssen wir nochmals alles geben. Erschwerend könnte es werden wenn unsere ZWEITE - die gleichzeitig gegen die sich im Abstiegskampf befindlichen SV Dettingen 2 anzutreten hat - noch Ersatzspieler benötigen würde. Eine solche Konstellation wird sich hoffentlich nicht ergeben, denn egal wie wir in diesem Fall verfahren würden für einen der beiden Gegner könnte es zum Nachteil geraten.

Schönbuchspiegel

SGS 3 A-Klasse Reutlingen/Tübingen

Statistik 2007/2008

Brett	Spieler	DWZ	SG Schönbuch 2	SC R. Metzingen 2	SF Pfullingen 4	SG Hohentübingen	SF Lichtenstein	SV Tübingen 4	SF Pfullingen 5	SV Dettingen 2	SV Reutlingen 4	Spiele Gesamt	Punkte Gesamt	Punkte in %
1	Roman Lindner	1503	0,0	x	1,0	0,0	0,0	x	0,0	1,0	x	6	2,0	33,0
2	Hans Zipperer	1442	+	0,5	0,5	0,5	1,0	x	1,0	0,5	x	7	5,0	71,0
3	Matthias Hönig	1427	1,0	0,0	+	-	1,0	x	0,5	0,5	x	6	4,0	67,0
4	Norbert Zipperer	1363	0,0	0,0	0,0	0,0	x	x	0,5	0,5	x	6	1,0	17,0
5	Heinz Jauernig	1377	0,0	-	1,0	1,0	0,5	-	x	0,5	x	5	3,0	60,0
6	Fritz Eitelbuß	1348	1,0	0,0	0,5	0,0	0,5	x	0,0	1,0	x	7	3,0	43,0
7	Horst Ring	1304	-	1,0	1,0	0,0	0,0	-	0,5	x	x	5	2,5	50,0
8	Erich Jauernig	1312	x	x	0,5	0,5	0,5	-	1,0	x	x	4	2,5	63,0
9	Georg Peuser	1260	0,5	1,0	x	x	1,0	-	1,0	0,5	x	5	4,0	80,0
10	Gernot Küster	1256	x	0,0	x	x	x	-	x	x	x	1	0,0	0,0
11	Errol Jauernig	1005	x	x	x	x	x	-	x	0,5	x	1	0,5	50,0
12	Michael Poloczec	0	x	x	x	x	x	-	x	x	x	0	0,0	
13	Dr. Günter Tobien	1498	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	
14	Thomas Zipperer	1103	x	x	x	x	x	-	x	x	x	0	0,0	
15	N.N	0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	
16	N.N	0	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0,0	
Spielergebnisse		SGS 3	3,5	2,5	5,5	2,0	4,5	0,0	4,5	5,0	0,0	27,5	8	
		Gegner	4,5	5,5	2,5	6,0	3,5	8,0	3,5	3,0	0,0	36,5	8	

A-Klasse Reutlingen/Tübingen - 2007/2008

Tabelle

Pl.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP
1	SG Königskinder Hohentübingen e.V. 1	**	3,5	7,5		6,0	8,0	7,0	6,0	7,0	6,0	51,0	14:2
2	SF Pfullingen 4	4,5	**	6,0	4,5	2,5		6,0	5,5	5,5	5,5	40,0	14:2
3	SG Schönbuch 2	0,5	2,0	**	4,5	4,5	7,0	4,5		4,5	5,0	32,5	12:4
4	SF Lichtenstein 1		3,5	3,5	**	3,5	5,0	4,5	4,5	5,0	7,0	36,5	10:6
5	SG Schönbuch 3	2,0	5,5	3,5	4,5	**	0,0	2,5	5,0	4,5		27,5	8:8
5	SV Tübingen 1870 e.V. 4	0,0		1,0	3,0	8,0	**	2,0	4,5	5,0	4,0	27,5	8:8
7	Rochade Metzingen e.V. 2	1,0	2,0	3,5	3,5	5,5	6,0	**	3,0		4,0	28,5	5:11
8	SV Dettingen Erms 2	2,0	2,5		3,5	3,0	3,5	5,0	**	4,0	2,0	25,5	3:13
8	SF Pfullingen 5	1,0	2,5	3,5	3,0	3,5	3,0		4,0	**	5,0	25,5	3:13
10	SV Reutlingen 4	2,0	2,5	3,0	1,0		3,0	4,0	6,0	3,0	**	24,5	3:13

Schönbuchspiegel

Vereinsmeisterschaft 2008

Ergebnisse der 2. Runde

Paarungsliste der 2. Runde						
Teilnehmer	TWZ	-	Teilnehmer	TWZ	Ergebnis	
Arndt Brausewetter	1582	-	Josef Wöll	1835	0-1	
Ekkehard Hinz	1808	-	Fritz Eitelbuß	1347	1-0	
Erich Jauernig	1337	-	Wolfgang Abel	1847	0-1	
Dimosthenis Simou	1309	-	Klaus Blahut	1883	0-1	
Roman Lindner	1444	-	Hans Martin Eichling	2010	0-1	
Wolfgang Kramer	1883	-	Dirk Bieber	1387	1-0	
Norbert Zipperer	1352	-	Vladimir Spasovski	1318	½-½	

Nichts anbrennen ließen die beiden Mitfavoriten Wolfgang Abel und Klaus Blahut beide mit den schwarzen Steinen am Brett.

Die Partie von Wolfgang gegen unseren Oldie Erich gestaltete sich erwartungsgemäß recht zäh und es bedurfte schon eines exakten Spiels um den Defensivspezialisten zu bezwingen. Etwas leichter hatte es da Klaus gegen Dimos der sich zwar tapfer wehrte aber nach Materialverlust immer mehr ins Hintertreffen geriet und letztlich chancenlos blieb.

Ein weiterer Favoritensturz bahnte sich in der Partie von Roman gegen Hans Martin an. Eigentlich schon platt war Hans Martin mit zwei Figuren weniger gegen Roman der damit klar auf Gewinn stand. Doch die Fehleinschätzung eines Springereinschlags - den er nur wieder hätte nehmen müssen - brachte ihn in eine Mattkombination und um den schon sicher geglaubten Sieg.

Ergebnisse der 3. Runde

Paarungsliste der 3. Runde						
Teilnehmer	TWZ	-	Teilnehmer	TWZ	Ergebnis	
Wolfgang Abel	1847	-	Ekkehard Hinz	1792	-	
Josef Wöll	1836	-	Klaus Blahut	1880	-	
Hans Martin Eichling	2010	-	Wolfgang Kramer	1874	-	
Fritz Eitelbuß	1330	-	Arndt Brausewetter	1605	-	
Vladimir Spasovski	1381	-	Roman Lindner	1445	-	
Erich Jauernig	1339	-	Norbert Zipperer	1345	1-0	
Dirk Bieber	1386	-	Dimosthenis Simou	1320	0-1	

Schönbuchspiegel

Zwischenstand nach der 3. Runde

Rangliste: Stand nach der 3. Runde										
Rang	Teilnehmer	TWZ	G	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg	
1.	Wolfgang Abel	1847	2	2	0	0	2.0	3.5	1.50	
2.	Josef Wöll	1836	2	2	0	0	2.0	3.0	1.50	
3.	Ekkehard Hinz	1792	2	2	0	0	2.0	3.0	1.00	
4.	Hans Martin Eichling	2010	2	2	0	0	2.0	2.0	1.00	
5.	Klaus Blahut	1880	2	1	1	0	1.5	4.5	1.75	
6.	Erich Jauernig	1339	3	1	1	1	1.5	4.0	1.25	
7.	Fritz Eitelbuß	1330	2	1	0	1	1.0	4.0	1.00	
8.	Arndt Brausewetter	1605	2	1	0	1	1.0	3.5	0.50	
9.	Dimosthenis Simou	1320	3	1	0	2	1.0	3.5	0.00	
10.	Wolfgang Kramer	1874	2	1	0	1	1.0	3.0	0.00	
11.	Norbert Zipperer	1345	3	0	1	2	0.5	4.0	0.25	
12.	Vladimir Spasovski	1381	2	0	1	1	0.5	1.5	0.25	
13.	Roman Lindner	1445	2	0	0	2	0.0	4.5	0.00	
14.	Dirk Bieber	1386	3	0	0	3	0.0	4.0	0.00	

Schönbuchspiegel

Vereinspokal 2008

Achtelfinale am 11.04.2008

Norbert Zipperer	- Arndt Brausewetter	*) 0 : 1
Klaus Blahut	- Erich Jauernig	1 : 0
Fritz Eitelbuß	- Wolfgang Kramer	0 : 1
Dirk Bieber	- Ekkehard Hinz	0 : 1
Mario Ljubicic	- Vladimir Spasovski	1 : 0
Hans Zipperer	- Thomas Zipperer	1 : 0
Michael Sommer	- Wolfgang Abel	1 : 0
Josef Wöll	- Drago Johansen	1 : 0

Viertelfinale am 06.06.2008

Arndt Brausewetter	- Michael Sommer	:
Wolfgang Kramer	- Hans Zipperer	:
Klaus Blahut	- Mario Ljubicic	:
Ekkehard Hinz	- Josef Wöll	:

Halbfinale am 11.07.2008

-	:
-	:

Finale am 12.09.2008

-	:
---	---

*) Schnellpartie

Der Flüsterkasten, das Sprachrohr unseres Vereins

Über Nachmeldungen, Strohmänner und Strafge­der für kampflo­se Bretter?!

Im Forum des Württembergischen Schachverband (WSV) gab es im März nach dem Oberligaspitzenspiel der Stuttgarter Schachfreunde gegen den SC HP Böblingen das die letzt Genannten knapp mit 4,5 zu 3,5 für sich entscheiden konnten eine rege Diskussion. Es wurde moniert das man im WSV bis zum 7. Spieltag noch Ersatzspieler nachmelden konnte was im besagten Spiel dazu führte das die Böblingen sich noch mit starken internationalen Spielern für dieses Match verstärkt hatten. Die gleiche Entwicklung gibt es auch in der Verbandsliga Nord wo sich das Sindelfinger und das Feuerbacher Team zum Endspurt mit internationalen Spielern eingedeckt haben.

Es lohnt sich durchaus einmal diese Seite zu besuchen und seine eigenen Schlüsse zu diesen Themen zu bilden und diese wenn möglich hier kund zu tun.

Jedenfalls kam es auf Grund des besagten Spieles zu einem regen Meinungs­austausch der zunächst einmal in der Idee von möglichen Regeländerungen fruchtete - die man allerdings zunächst noch formulieren und danach dem Spie­lausschuss des WSV zukommen lassen müsste - von denen ich allerdings nicht allzu viel halte, da sie aus meiner Sicht dazu führen würden gerade kleine und finanziell schwache Vereine, dünn besetzte Teams und Schachanfänger so zu benachteiligen, das damit die Gefahr wachsen würde, zu einem Schachkameraden zu verlieren und zum anderen noch weniger Anfänger für unseren Schachsport dazu gewinnen zu können, was - auch bei den momentan rückläufigen Mitgliederzahlen des WSV - eigentlich nicht das Ziel des Verbandes sein dürfte.

Nachmeldungen verbieten

Natürlich ist es ärgerlich für die Mannschaft die den Kampf um den Aufstieg oder vielleicht sogar um den Abstieg verliert, nur weil der direkte Konkurrent sich an den drei letzten Spie­ltagen noch einmal ordentlich verstärkt hat, allerdings schließt das nicht aus das dieser dann diese Verstärkungen schon von Anfang an meldet und diese dann schon vorher in Richtungsweisenden, bzw. entscheidenden Spielen einsetzt.

Ich denke allerdings dass diese Fälle nicht den größten Teil der Nachmeldungen wieder spie­geln werden. Dies wird eher die für uns so wichtige Gruppe der Anfänger (insbesondere Ju­gendliche) betreffen und die dürfte man dann mit einem Start in die Verbandsspielrunde auf die nächste Saison vertrösten.

Keine Strohmänner mehr

Die einzige Chance eines nicht so auf Rosen gebetteten Vereins ist momentan der Einsatz von Strohmännern um die eingekaufte internationale Gegnerschaft ins Leere laufen zu lassen und damit die eigenen Spitzenkräfte gegen diese nicht zu verheizen. Bei zuviel „kampflo­“ abzu­gebenden Brettern wird auch dies allerdings nicht zum erhofften Erfolg führen.

Wer auf der einen Seite „zwecks Verstärkungen“ Nachmeldungen verbieten will - welche diese aber nur zum Teil oder überhaupt nicht verhindern würden - kann doch nicht im Ernst dann dieses taktische Werkzeug verbieten wollen!

Schönbuchspiegel

Strafgelder für kampflose Bretter

Wer hat das nicht schon einmal erlebt; man sitzt am Brett und wartet auf einen Gegner der nicht kommt. Beim Großteil der Spieler und die sind in den unteren Klassen aktiv geht es um keine zu erfüllende Normen und so ärgern sich diese in erster Linie um die „vergeudete Zeit“. Aber ist dies wirklich der Fall? Eine Stunde nach Spielbeginn ist die Partie gewonnen und man kann beim Heimspiel wenn man Lust hat und nicht den Ausgang des Mannschaftskampfes mitverfolgen will nach Hause gehen. Beim Auswärtsspiel wenn man Fahrgemeinschaften gebildet hat geht dies natürlich nicht und man muss „tatenlos“ warten bis die erste Partie beendet ist um doch noch einen Spielpartner zu bekommen. In beiden Fälle hat man jedoch das Spiel gewonnen und einen vollen Punkt zum Teamergebnis - um das es hier auch vordergründig gehen sollte - beigesteuert.

Soll nun ernsthaft ein Verein - der eh schon einen Brettspunkt verliert- auch noch ein Strafgeld zahlen?

Da wäre der Spieler(in) der kurzfristig durch Krankheit oder Unfall ausfällt!

Da wäre - wenn nicht bald verboten - der taktische Strohmanneinsatz gegen übermächtige vielleicht auch noch „eingekaufte“ Konkurrenz, bzw. die wo gegen diese nicht antreten wollen weil sie was Besseres zu tun haben als sich in diesem ungleichen Duell abschlagen zu lassen.

Dann gibt es die dünn besetzten Mannschaften die immer wieder von Spieltag zu Spieltag zu kämpfen haben um komplett anzutreten. Hat man zum Beispiel um die 18 Spieler zur Verfügung sind diese für eine Mannschaft zu viel und man muss - damit alle zu ihren Einsätzen kommen - zwei Mannschaften melden. Diese sind dann natürlich dünn besetzt und werden zwangsläufig mit Aufstellungsproblemen zu kämpfen haben wenn beide Teams am gleichen Tag anzutreten haben. Im schlimmsten Fall spielen beide Mannschaften auch noch in der gleichen Staffel oder Liga dann wird es richtig schwer.

Sollte man nun für kampflose Bretter Strafe zahlen würde der Verein natürlich nur noch eine Mannschaft melden. Das hieße 16 könnten spielen und der Rest würde in die Röhre schauen und dem Verein wohl nicht mehr lange zugehören. Da man von Brett 9 bis 16 immer nur dann zum Einsatz kommt wenn ein Stammspieler ausfällt kann man sich ja leicht ausmalen wie viel Einsätze für diese acht anfallen würden, was letztlich zum gleichen Resultat wie bei den Spielern 17, 18, .. führen würde. Da gerade in den hinteren Mannschaften unsere Neulinge zum Einsatz kommen hätte das natürlich weitreichende Konsequenzen in der Mitgliederwerbung, denn wer fängt schon einen Sport an bei dem er zunächst einmal nur auf der Ersatzbank bzw. auf der Tribüne Platz nehmen darf.

So das war es jetzt aus meiner subjektiven Sicht. Ich würde mich echt freuen wenn auch ihr euern Senf zu diesen Punkten abgeben könntet.

Gerade der letzte Punkt mit den Strafgeldern - ist auf Verbandsebene wohl schon ein Thema - scheint mir doch sehr Diskussionswürdig weil es hier für viele „kleine“ Vereine ums Eingemachte gehen würde.

Grüße an alle

Hans

Bitte alle Beiträge für den Flüsterkasten

an mich,

Pressereferent@sg-schoenbuch.de

oder an den Thomas senden/weiterleiten.

Webmaster@sg-schoenbuch.de

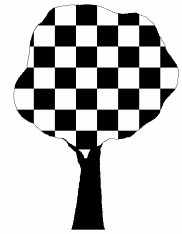
Vereinsnachrichten

Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V.

MITGLIED DES WÜRTTEMBERGISCHEN LANDESSPORTBUNDES

25 Jahre SG Schönbuch

SG Schönbuch



www.sg-schoenbuch.de

Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V.
Norbert Zipperer - Hemmlingstr. 21 - 71083 Herrenberg

An alle Mitgliederinnen und Mitglieder
Der Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V.

29. April 2008

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2008

gemäß § 9 unserer Satzung lade ich zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung herzlich ein.
Die Versammlung findet am

Freitag, 16. Mai 2008 um 20.00 Uhr

im Klosterhof, Bronngasse 13, 71083 Herrenberg, statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Jahresberichte des Präsidiums und der Ausschussmitglieder
4. Aussprache zu den Berichten
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung für das abgelaufene Geschäftsjahr
7. Neuwahlen
8. Ehrungen
9. Anträge
10. Verschiedenes

Mit herzlichen Grüßen

Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e. V.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'N. Zipperer'.

Norbert Zipperer

Präsident

4. Schönbuch Cup

- Veranstalter:** Schachgesellschaft Schönbuch 1982 e.V.
- Termin:** 28.06.2008 ab 14 Uhr
- Spielort:** Bebenhäuser Klosterhof, Bronngasse 13, 71083 Herrenberg.
Lageplan im Internet <http://www.sg-schoenbuch.de> unter Verein, Spiel-lokal.
- Modus:** Neun Runden Schweizer System.
Computerauslosung durch SWISS CHESS.
- Bedenkzeit:** Schnellschachpartien mit 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie nach FIDE-Schnellschachregeln.
- Voranmeldung:** Bis spätestens 20.06.2008.
Startgeld: Erwachsene 8 €, Jugendliche 4 €.
Anwesenheitsbestätigung am Spieltag bis spätestens 13:45 Uhr.
- Meldeschluss:** 28.06.2008 um 13:30 Uhr.
Startgeld: Erwachsene 10 €, Jugendliche 5 €.
- Preisfond:** **500 € sind garantiert**
1. Platz 150 €
2. Platz 100 €
3. Platz 75 €
4. Platz 40 €
Beste(r) DWZ < 1800 25 €
Beste(r) DWZ < 1500 25 €
Beste(r) DWZ < 1200 25 €
Beste(r) Senior(in) ab 60 Jahre 20 €
Beste(r) Junior(in) unter 19 Jahre 20 €
Beste Dame 20 €
Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung, danach werden die Preise geteilt.
- Teilnehmer:** Maximal 60 Teilnehmer nach Reihenfolge der Anmeldung.
- Turnierleiter:** Michael Sommer +49 (7452) 76792
Vizepraesident@sg-schoenbuch.de
- Internet:** <http://www.sg-schoenbuch.de>